



FLIEGENDE LOLA
Der Londoner Star-
fotograf Dylan Don ließ
die Malerin fürs Foto-
shooting durchs Zim-
mer fliegen. Untertitel:
Never miss a call!

Vito Schnabels Schwester rockt die KUNSTWELT

Die Schnabels sind wohl der berühmteste Kunst-Clan der Welt: Da ist Patriarch und Malerfürst **Julian Schnabel**, 66. Dann sein Sohn, Star-Galerist **Vito Schnabel**, 31. Und jetzt macht Tochter **Lola Schnabel**, 36, als Malerin von sich reden. Markenzeichen: Sphinx-Augen mit lila Mascara von Dr. Hauschka! BUNTE traf die New Yorker Künstlerin in München, wo sie gerade im Goodroom ausstellt, und erfuhr Faszinierendes über die starken Frauen des Clans und warum Lola nach einer zwölf-jährigen Odyssee ausgerechnet in Bayern ihr Schicksal fand.

Man verbindet den Schnabel-Clan ja

LOLA SCHNABEL sorgt
als Malerin für Furore.
BUNTE kennt das Erfolgs-
geheimnis der Frau mit
den Sphinx-Augen



DIE SCHNABELS Malerfürst Julian Schnabel (M.)
mit Sohn Vito und Tochter Lola 2008 in Miami

INSPIRATION: DIE STARKEN SCHNABEL-FRAUEN



DIE KÜNSTLERIN mit Bildern ihrer Ausstellung, Links: „Embrace“, gemalt auf Bio-Papier der indischen Manufaktur Khadi



MODE Für die aktuelle Kollektion von Alice + Olivia entwarf Lola Stoffprints

MUTTER Jacqueline Schnabel leitete Azzedine Alaïas (l.) New Yorker Boutique



Die Künstlerin porträtierte Promi-Wirt Charles Schumann in seiner berühmten Münchner Bar



HEIMAT Das idyllische Anwesen Wolvenbosch bei Antwerpen

GROSSMUTTER Anne Marie Good Beaurang war Pilotin und Springreiterin



immer mit New York, dabei liegen seine Wurzeln zur Hälfte in Belgien: im romantischen Anwesen Wolvenbosch bei Antwerpen. Dort residierte bis vor drei Jahren Matriarchin **Anne Marie Good Beaurang** († 102). Eine imponierende Frau, die ihrer Zeit voraus war: Pilotin, Springreiterin und stets elegant wie **Coco Chanel**. Wolvenbosch ist ein magischer Ort: „Als Kind erzählte sie mir Geschichten von Wichteln mit Eichelhüten, die in den Bäumen leben. Sie lehrte mich, sie zu umarmen und auf das Rascheln der Blätter zu hören, denn dann würden sie zu mir sprechen und ihr Geheimnis verraten.“ Den Draht zu ei-

ner Welt jenseits des Sichtbaren hat Lola, die Frau mit den Sphinx-Augen, von ihr. Zweite wichtige Figur: **Jacqueline Schnabel**, 61, Lolas und Vitos Mutter. Sie holte 1988 Modeschöpfer **Azzedine Alaïa** († 2017) nach New York und leitete dessen erste Boutique. So kam Lola früh in Kontakt mit der Modewelt. Heute entwirft sie u. a. Stoffe für Alice & Olivia oder Sportmax. Designer **Zac Posen**, 36, ist ihr ältester Schulfreund aus St. Anne's und als Model führte sie das erste Kleid vor, das er je schneiderte.

Lola hat eine unfassbare Odyssee hinter sich. Sie litt zwölf Jahre an Borreliose, aber kein Arzt in den USA erkannte das und konnte ihr helfen. Ursache war ein Zeckenbiss 2005. Erst ein Münchner Heilpraktiker stellte letzten Herbst die Diagnose und „rettete mir das Leben“. An der Isar liefen für die New Yorkerin schicksalhaft alle Fäden zusammen. Dass ihr Künstlername Lola Montes lautet, nach der Geliebten **König Ludwigs I. von Bayern** (1786–1868), wirkt fast prophetisch.

In der Ausstellung lässt sie den Betrachter teilhaben an dieser Odyssee und sehr privaten Emotionen. Intention: beim Betrachter die Tür zu seinen verdrängten Gefühlen öffnen und einen heilsamen

Prozess anstoßen. Um ihn in besondere Schwingung zu versetzen, verwendet sie Farben mit spezieller Wellenlänge, die ihr die Firma Kremer Pigmente in Aichstetten extra anmischt. München wird in ihrem Herzen auf ewig einen XXL-Platz haben. Wegen der Freunde, die sie hier fand, wie Promi-Wirt **Charles Schumann**, 76, der für die Frau mit den Sphinx-Augen nur allzu gern Modell saß...

L. NICKEL

IHRE AUSSTELLUNG

GOODROOM

Bis **15. Juli** stellen Lola Schnabel, Isabelle Graeff, Carsten Fock, Gregor Hildebrandt u. a. im **Goodroom** (Kaulbachstraße 1, München) mit Unterstützung von H'Otello aus. Hinter Goodroom steht Founder **Johannes Fricke Waldthausen**. Es ist ein Label und eine kuratierte **Boutique-Galerie** mit Fokus auf junger, internationaler Kunst hoher Qualität.
Info: www.thegoodroom.de

